

# Musikinstrumente

[Trommel](#)

[Afrikanische Klavier](#)

[<< Zurück zur Übersicht](#)

## Trommel

In Namibia ist die Trommel ein wichtiges Instrument. Sie wird zwar nicht mehr für die Nachrichtenübermittlung benötigt, jedoch viel bei Musik und Gesang.

Die Trommeln sind aus Holz und oft kunstvoll geschnitzt.

Wie ihr eine Trommel ganz einfach selber basteln könnt, ist hier beschrieben:



### Material:

1 Blumentopf aus Ton (je größer der Topf desto besser der Klang)

1 Stück Leder (z.B. Fensterleder, Lederreste o.ä.)

Schnur oder dicke Wolle (eventuell farbig)

Schere

Locher oder Lochzange

### So wird´s gemacht:

Zeichne auf das Leder einen Kreis, der so groß ist, wie die Öffnung des Blumentopfes plus ca. 5 cm Zugabe rundherum.

Mit dem Locher locht man am Rand das Leder in regelmäßigem Abstand (etwa alle 4 cm).

Achtung! das Leder nicht zu weit außen lochen, sonst reißt es beim Spannen ein.

Jetzt feuchtet man das Leder mit Wasser an und spannt es über den Blumentopf mit der Schnur.

[^ Zum Seitenanfang](#)

## Afrikanisches Klavier

### Material:

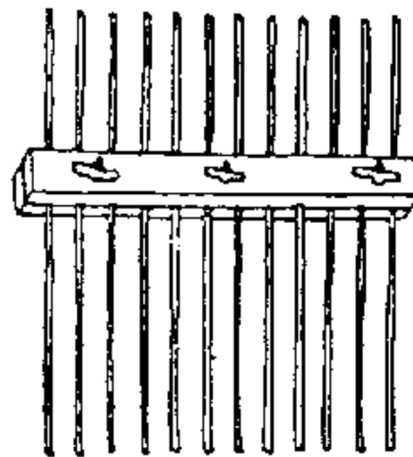
Zigarrenkistchen o.ä. in einer Größe von ca. 12x12x3 cm als Klangkörper

2 Holzleisten in der Breite des Klangkörpers

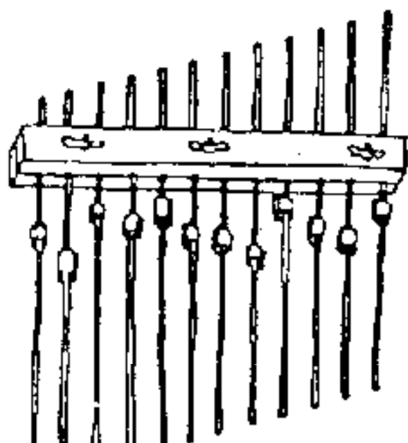
Nägel, Leim, 3 Flügelschrauben, Kneifzange, Rundzange

schmale Blechstreifen für Metallringe

Fahrradspeichen



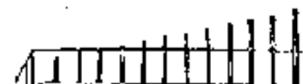
### So wird´s gemacht:



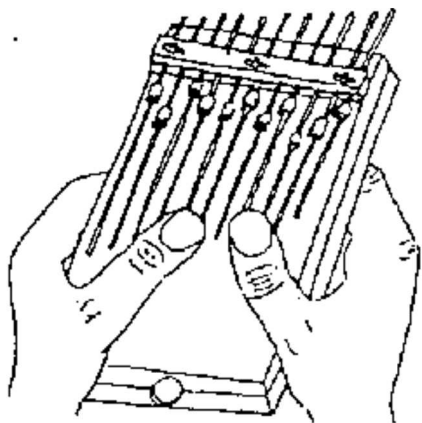
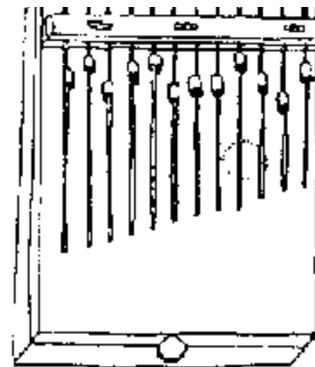
Die Fahrradspeichen werden mit der Kneifzange auf 15 cm gekürzt. Danach werden die Speichen in regelmäßigen Abständen zwischen die zwei Holzleisten gelegt und mit den Flügelschrauben festgeklemt.

Man kann die Töne nun beliebig stimmen indem man die Speichen nach oben oder unten verschiebt und sie dadurch verkürzt bzw. verlängert. Um den Klang zu verstärken, legt man um jede Speiche einen kleinen lockeren Metallring, der ein zusätzliches Geräusch erzeugt, wenn er in Schwingung versetzt wird (Metallringe könnt ihr aus schmalen Blechstreifen mit der Rundzange zurechtbiegen).

Zur Tonverstärkung baut man jetzt aus dem Zigarrenkästchen einen



Resonanzkörper. Dafür verschließt man den Boden und den Deckel des Kästchens (verleimen oder zunageln). An der Schmalseite des Kistchens und in den Boden des Kistchens wird je 1 Loch von ca. 1 cm Durchmesser gebohrt oder ausgebrannt. Dadurch wird die Tonqualität gesteigert. Dann werden die beiden Leisten mit den gestimmten Saiten auf das Kistchen geklebt oder genagelt. Dabei werden die Leisten so auf dem Kistchen angebracht, daß die Saitenenden mit den lockeren Metallringen nicht über die Größe des Kistchen hinausragen. Die kurzen Enden der Saiten können ruhig über den Rand stehen.



### So spielt man das Klavier:

Um das Instrument zu spielen, hält man das Kistchen mit beiden Händen. Die Saitenenden mit den lockeren Metallringen zeigen dabei zum Spieler. Nun drückt man die Saiten einzeln mit dem Daumen nieder. Bei schnellem Loslassen erklingt der Ton.

[^ Zum Seitenanfang](#)

[<< Zurück zur Übersicht](#)